

N.o.W.!: Eiswurf in Riedelbach wurde nun zum 3. Mal innerhalb von 6 Wochen festgestellt

Neu-Anspach, den 20. Februar 2015

Es ist schon unglaublich, dass trotz der Verlautbarungen der AboWind, von Eisdedektoren an den Windkraftanlagen und dem eingesetzten Parkranger sowie den Bestätigungen aus dem Regierungspräsidium, dass es Eiswurf an den Anlagen nicht mehr geben könne, dieser nun gestern wieder festgestellt wurde.

Diesmal waren die zu findenden Eisbrocken im Umkreis von 100 bis 150 Metern und sogar noch größer als bei den beiden letzten Malen. Und auch diesmal waren wieder die Witterungsbedingungen gleich: Hochnebel, Reifbildungen an den Bäumen, sehr frostig. Also nichts Ungewöhnliches für die Jahreszeit und den Taunus.

Und auch dieses Mal waren die Anlagen wieder in Betrieb. Nichts zu sehen von einer Außerbetriebnahme der Anlagen bei Eiswurfgefahr. Man konnte mit bloßem Auge die Eisbrocken an den Rotoren erkennen. Aufmerksame Wanderer hatten den Eiswurf beobachtet, dokumentiert und anschließend an N.o.W.! gemeldet.

Warum die Gefahr von Eiswurf weiterhin durch den Anlagenbetreiber kleingeredet wird und nichts dagegen unternommen wird, stößt auf völliges Unverständnis bei den Sprechern der N.o.W.!

Gerade erst gestern hatte der RP offiziell der N.o.W.! mitgeteilt, dass nun technisch alles unternommen wurde, um eben diese Gefahr auszuschließen. Dass dem nicht so ist, zeigt die Realität. Nun fordert Ralph Bibo, Sprecher der N.o.W.! eine Betriebseinstellung der Anlagen bei diesen Witterungsverhältnissen. Offensichtlich ist der Anlagenbetreiber nicht in der Lage, seiner Sorgfaltspflicht nach zu kommen. Jeder andere Betrieb wäre schon lange behördlich stillgelegt worden. Warum hier der RP nicht wirksam vorgeht, bringt nur noch Kopfschütteln seitens der Bürgerinitiative mit sich und auch hier stellt sich die Frage nach weiteren Schritten.

Über N.o.W.! Naturpark ohne Windräder in Neu-Anspach:

Die unabhängige Bürgerinitiative N.o.W.! Naturpark ohne Windräder in Neu-Anspach (N.o.W.!) wurde am 09. Oktober 2013 gegründet. Ihr Ziel ist es, das Waldgebiet in Neu-Anspach vor dem Zugriff durch Investoren zu schützen und als Naherholungsgebiet für Menschen sowie Rückzugsgebiet für Tiere vollständig zu erhalten.

N.o.W.! wehrt sich gegen die Aufstellung von Windenergieanlagen im Naturpark Hochtaunus aus überwiegend wirtschaftlichen und subventionsgetriebenen Motiven.

Werden Sie Pate mit ihrer N.o.W.!-GreenCard. Mehr dazu unter www.nowgreencard.de

Pressekontakt:

Ralph Bibo, info@now-neuanspach.de

Tel. 06084/2056

N.o.W! Naturpark ohne Windräder in Neu-Anspach

c/o Arnt Sandler, Annett Fomin-Fischer, Ralph Bibo, Matthias Höser

info@now-neuanspach.de, www.now-neuanspach.de